

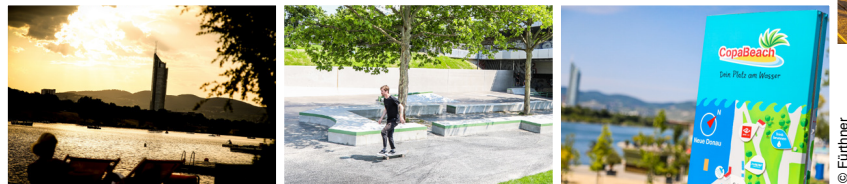


ÖSTERREICHISCHE
**WASSER
RETTUNG**



Landesverband Wien

JAHRESBERICHT 2019/20



© Fürthner

**Urlaub am CopaBeach
Mehr Grün, mehr Bäume, mehr Abkühlung,
Badespass, cooler Skatepark und moderne
Gastronomie am Wasser**

Die Millionenstadt Wien hat über 60 km Naturbadestrände für einen perfekten Badetag zu bieten. Ein besonders Schmuckstück darunter ist der CopaBeach an der Neuen Donau: Viele Grünflächen, Sand, mediterrane Pflanzen wie Oliven oder Oleander und große Bäume bieten mit einer bunten Gastronomie Urlaubsstimmung pur. Die gesamte Fläche umfasst rund 41.000 m², das entspricht einer Fläche von 6 Fußballfeldern. Anders als in den Urlaubsorten an der Adria oder in Griechenland sind die Liegestühle und Sonnenschirme am CopaBeach übrigens gratis. Und konsumiert werden muss nichts: Während in anderen Bundesländern Badezugänge privatisiert werden, setzt Wien seit vielen Jahren auf die weitere Öffnung für Freiflächen für alle.

Aber natürlich gibt es am CopaBeach ein abwechslungsreiches Gastroangebot. Erreichbar ist der neue Sommer-hot-Spot mit der U1 in wenigen Minuten vom Stephansplatz entfernt. Für heiße Tage sind auch Sprühnebel Duschen vorgesehen, so wie sie in ganz Wien im Rahmen der großen Cooling-Offensive der Stadt Wien installiert werden und für Abkühlung sorgen. Für die Sportlichen gibt einen neuen Skaterpark direkt beim U-Bahnausgang der Station Donauinsel.

Der CopaBeach ist somit die perfekte Location für einen Urlaubstag für die ganze Familie.

Alle Infos auf www.copabeach.wien



© Königshofer

Erst kürzlich wurde Wien vom Reiseportal „European Best Destinations“ unter die 20 sichersten Reiseziele Europas gewählt. Und laut Mercer-Studie ist Wien die lebenswerteste Stadt der Welt.

Genauso wichtig wie die Sicherheit ist mir als Bürgermeister aber auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Wienerinnen und Wiener, das natürlich auch entscheidend zur Lebensqualität in unserer Stadt beiträgt.

Und in diesem Zusammenhang spielt die österreichische Wasserrettung, die sich der Schwimm-, Rettungsschwimm- und Tauchausbildung widmet und dadurch die Sicherheit auf und in den österreichischen Gewässern erheblich gewährleistet, eine ganz wesentliche Rolle.

Neben dem heuer wichtigsten Thema – der Corona-Krise und den Maßnahmen gegen die Pandemie –; neben unserer Offensive für den Arbeitsmarkt und den Angeboten für leistbares Wohnen; neben den Aktivitäten auf dem Weg zur Digitalisierungshauptstadt und der Stärkung Wiens als Kulturhauptstadt spielt das Thema Sicherheit traditionell eine große Rolle, wenn es um die Zufriedenheit der Bevölkerung geht.

Und da sind wir auf dem richtigen Weg: Laut einer Umfrage des Ifes-Instituts leben 90 % der Befragten gern in Wien.

Deshalb nehme ich als Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien den vorliegenden Jahresbericht der ÖWR - Landesverband Wien – gerne zum Anlass, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Überwachungs-, Schulungs- und Einsatzarbeit im Dienste der Sicherheit zu bedanken.

Ihr Engagement zum Wohle der Wienerinnen und Wiener ist keine Selbstverständlichkeit, sondern Ausdruck von Hilfsbereitschaft und Solidarität. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine unfallfreie Saison 2020!

Dr. Michael Ludwig
Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien



MEIDLING
Fahrschule

Inhaber: A. Weichsler • ☎ (01) 813 72 09
1120 Wien • Meidlinger Hauptstraße 29
<http://www.fahrschule-meidling.at>

Autohaus RIEDIGER



Wir leben Autos.

• Kfz-Fachbetrieb • Service • §57A • Havarie-Fullservice
• Alle Marken • Neu- und Gebrauchtwagen • Opel Rent
1220, Zwerchäckerweg 33

Tel. 734 44 70
www.opel-riediger.at

FAX DW 19
office@opel-riediger.at



OAMTC Flugrettung

Lebensrettung ist Teamarbeit

Rettung aus der Luft an jedem Ort, zu jeder Zeit
und bei fast jedem Wetter – wir denken weiter.

www.oamtc.at/flugrettung



G 0923_20 | CFV ZVR 727468201



Als Landesleiter von Wien möchte ich Ihnen über unsere Einsätze, Übungen und Ausbildungen berichten und einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr 2019 geben.



Ich danke allen Einsatzkräften, Ausbildnern und deren Familienangehörigen, ohne deren Engagement und Ausdauer in sämtlichen Belangen dieser Einsatzorganisation das Einsatzjahr 2019 nicht so erfolgreich und unfallfrei abgelaufen wäre.

Ein großes „Dankeschön“ ergeht auch an alle Mitglieder und Sponsoren, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die stets gegebene Einsatzbereitschaft des Landesverbandes erst möglich machen.

Im folgenden Jahresüberblick sehen Sie wieder die zahlreichen Stunden, die unser aktives Personal mit freiwilligem Engagement und Initiative geleistet haben: In rund 1.680 Stunden hat das Lehrpersonal des Referats Schwimmen/Rettungsschwimmen und Sport 30 Frühschwimmer/innen, 19 Freischwimmer/innen, 360 Fahrtenschwimmer/innen, 37 Allroundschwimmer/innen, 72 Helfer/innen, 37 Retter/innen, 8 Lifesaver und 3 Schwimmlehrer/innen ausgebildet.

Unsere aktiven Tauchlehrer haben gemeinsam mit ihren Assistenten/innen in rund 850 Stunden - 608 davon unter Wasser – 1005 Tauchgänge absolviert und dabei folgende Leistungsstufen ausgebildet: 10 Schnorchel-Scheine 2. Stufe, 1 Jugendtauchschein, 4 Grundtauchscheine, 2 Leistungstauchscheine, 2 CMAS*, 2 CMAS** sowie 2 CMAS***.

Das Lehrpersonal im Referat Nautiker hat in 1085 Stunden mit etwa 220 Bootsbetriebsstunden Dienst am Wasser versehen und dabei auch 20 neue Schiffsführer ausgebildet. Neben 8 Personen-

bergungen konnten auch 12 Sachgüterbergungen und 4 Bootsbergungen positiv vermerkt werden.

17 Erste Hilfe Module wurden von unseren EH-Ausbildnern in 80 Stunden abgehalten.

In 91 Tagen haben 84 Einsatzkräfte 344 Dienste mit insgesamt 2415 Stunden für 41 Bäderüberwachungen, 2 Flur- und Gewässerreinigungen, 25 Veranstaltungsüberwachungen, 6 Überwachungen von Filmdreharbeiten, 8 öffentliche Veranstaltungen und 3 Vermisstensuchen versehen.

Im laufenden Jahr 2020 sind wir gemeinsam bestrebt, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen und Einsatzmittel zu optimieren und unseren Fuhrpark und Ausbildungsstätte zu verbessern.

Zum Schluss darf ich Sie auf unsere Homepage www.w.owr.at hinweisen, wo Sie Neuigkeiten, Informationen und Auskünfte über Termine bezüglich unserer Kurs- und Einsatzaktivitäten finden.

Mit dem Wunsch für ein unfallfreies Jahr 2020 und der Bitte an unsere Sponsoren und Förderer uns weiterhin zu unterstützen verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Ing. Alexander Pamer
Landesleiter



Das Referat Schwimmen und Rettungsschwimmen kann auf eine sehr ausbildungsreiche Saison 2019 zurückblicken. Die Anfängerschwimmkurse und Kindertrainings im Jörgerbad Montagabends waren sehr gut besucht und man konnte bei allen Kindern große Fortschritte sehen: die einen erlernten das Brustschwimmen, die anderen verbesserten ihren Kraulstil, die Dritten haben sich überwunden und können nun bis zum Beckenboden (180 cm) tauchen und wieder andere erlernten den Startsprung und sind nun beinahe Profi-SchwimmerInnen.



Kinderschwimmen

Schwimmtraining

Kinder und Jugendliche, die mehr Interesse am Wettkampfschwimmen und an der Teilnahme von Meisterschaften haben konnten samstags im Floridsdorferbad unter professioneller Anleitung an ihrer Schwimmtechnik feilen und gleichzeitig auf die einzelnen Disziplinen bei den Bundesmeisterschaften hintrainieren.

Im Juni nahmen sieben Mitglieder des Landesverbands an den 44. Meisterschaften im Rettungsschwimmen teil, welche in Wiener Neustadt stattfanden.

Da die künftigen PolizeibewerberInnen ihre Schwimmfähigkeiten nun nicht mehr bei der Bewerbungsprüfung der Polizei nachweisen müssen, sondern ihrer Bewerbung bereits den Fahrtenschwimmer beilegen müssen, kam es heuer zu einem Anstieg der Prüfungen. Mindestens alle zwei Wochen nahmen wir in der Therme Wien, auf dem USZ Schmelz und im Jörgerbad Schwimmprüfungen ab und konnten hier knapp 470 Prüfungen abnehmen. Das sind 160 Prüfungen mehr als im Jahr 2018.

Bei den Rettungsschwimmkursen waren heuer 111 künftige RettungsschwimmerInnen dabei. Einige konnten sogar den Lifesaver im Rahmen des Kurses im Juni und dem zweiten Kurs im Oktober auf der Schmelz abschließen. Bei den Scheinverleihungen im ABZ hatten die KursteilnehmerInnen die Möglichkeit mit jedem Referenten / jeder Referentin persönlich zu sprechen und sich über mögliche Spezialausbildungen zu informieren.

Im Jänner 2020 konnten wir zwei neue Schwimmlehrer in unserem Team begrüßen: nach einjähriger Ausbildung legten Anton Gottschall und Sebastian Längle ihre Prüfung erfolgreich ab.

„Wer rastet der rostet“- nach diesem Motto fanden auch wieder einige Fortbildungen des aktiven Rettungsschwimm- und Lehrpersonals statt. Bei den Rettungsgeräteschulungen im Freiwasser und Weiterbildungen zu den Schwimmprüfungen und dem „Bergen“ konnte so manche(r) neue Dinge lernen bzw. auffrischen.

Cornelia Stadler, Referentin für Schwimmen und Rettungsschwimmen

dein kurs in wien
hofbauer.boats2sail.com
 Du erlangst deinen Segelschein direkt zuhause an der Alten Donau.
 Segelschule Hofbauer
 boats2sail
 Segeln ohne Sorgen
 Am Neusiedler See warten richtig flotte Boote auf dich!
dein charter am see
boats2sail.com

F FEDERN
Faustenhammer
 GmbH
 A-1210 Wien, Richard-Neutra-Gasse 12
 Tel.: (01) 270 78 80 Fax: (01) 270 78 80 - 80

Haidacher-Cyganek
Haidacher-Cyganek GmbH
Jutta Haidacher-Cyganek
 Immobilienverwaltung und -vermittlung
 1030 Wien, Fasangasse 21/4
 Tel. 01 799 20 52-0 | Fax DW-14 | Mobil 0676 614 95 36
office@haidacher-cyganek.at
www.haidacher-cyganek.at

Bezirksvorsteherin für den 14. Bezirk
Michaela Schüchner
 Termine nach Vereinbarung
 Tel.: 01 4000 14111
 E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
www.penzing.wien.gv.at
 Hütteldorfer Straße 188
 1140 Wien
 Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen!
 Bezirksvorstehung Penzing

Das Jahr 2019 war für den Tauchbereich ein ruhigeres Jahr als das Jahr zuvor.

Einsätze und insbesondere die psychisch fordernden Suchen nach ertrunkenen Personen waren deutlich seltener als im Jahr 2018.

Ein durchaus fordernder Einsatz ist aber doch hervorzuheben. Dabei handelte es sich um eine Suchaktion im Donaukanal in einem Kehrwasserbereich (Randbereich mit kaum Strömung). Die spezielle Herausforderung waren dabei absolute Nullsicht und die Sicherungsmaßnahmen für den Fall, dass die Einsatzkräfte unter Wasser von der Strömung erfasst werden.



Dank des vorhandenen Knowhows bei unseren erfahrenen EinsatztaucherInnen und der nötigen Zusatzausrüstung konnte aber auch dieser über zwei Tage dauernde Einsatz ohne gefährliche Situationen oder Verletzungen abgewickelt werden.

Neben der jährlichen Grundausbildung im Tauchbereich fand letztes Jahr ein bundesweites Prüfungsseminar statt. Erfreulicherweise haben auch zwei Kandidaten aus Wien die knapp einwöchige Prüfung erfolgreich bestanden und sind nun als Tauchlehrerassistenten eine sehr wertvolle Unterstützung im Ausbildungs- und Einsatzdienst.

Letztlich war das Jahr 2019 geprägt von der laufenden Übergabe meiner Agenden als Landestauchreferent an meinen potenziellen Nachfolger, Wolfgang Hielle. Er soll das Landestauchreferat ab den regulären Wahlen im Jahr 2020 übernehmen. Ich bedanke mich schon jetzt bei ihm und seinem künftigen Stellvertreter, Markus Geck, für die hervorragende Zusammenarbeit in all den Jahren und wünsche ihnen alles Gute für die künftige Leitung des Landestauchreferats.

Ein herzliches Dankeschön geht wie immer auch an alle aktiven Einsatztaucherinnen und Einsatztaucher sowie Mitglieder des Ausbildungsteams für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz.

*Michael Lubenik
Landesreferent für Tauchen*



Diverse Veranstaltungen wie Ruderachter, Lichterfest und Dreharbeiten wurden im Bereich der Donau, des Donaukanals überwacht. In der neuen Donau wurde die jährliche Gewässerreinigung mit Freiwilligen aus verschiedenen Organisationen durchgeführt.



Ende 1. Quartal 2019 wurde für ÖWR Mitglieder ein Schiffsführerkurs abgehalten. Mitte Mai haben 20 von 21 Teilnehmern die staatliche Prüfung erfolgreich bestanden. Im Zuge des Kurses wurde mit großem Interesse die Möglichkeit einer Schleusenbesichtigung angenommen!

Zu Beginn der Saison wurden Ausbildungsfahrten durchgeführt.



Ich möchte mich bei allen Schiffsführern und Einsatzkräften sowie deren Angehörigen bedanken. Ich wünsche allen Freunden und Mitgliedern eine sichere Fahrt und immer eine Handbreit Sprit im Tank!

C. M. Vogt, Referent für Nautik

Schleusenzeiten Donau

Dies sind Richtzeiten, die sich bei starkem Berufsverkehr ändern können. Die Schleusung zusammen mit Fahrzeugen der Großschifffahrt und bei Leerschleusungen ist möglich. Bitte beachten Sie die Anweisungen des Schleusenpersonals.

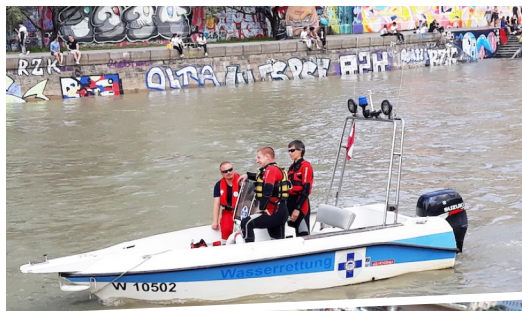
Schleuse	Strom-km	Funkkanal	Bergschleusung	Talschleusung
Aschach	2162,670	18	11:00 13:00 18:00	09:00 13:30 17:00
Ottensheim	2146,800	20	10:00 12:00 17:00	10:30 14:30 18:00
Abwinden	2119,600	22	10:30 15:00 18:30	09:00 13:00 17:00
Wallsee	2095,100	18	09:00 13:30 17:00	10:30 14:30 18:30
Persenbeug	2060,420	20	10:45 14:45 18:45	09:00 12:00 17:30
Melk	2038,100	22	09:30 13:30 17:30	10:00 13:00 18:30
Altenwörth	1980,100	20	10:30 13:15 16:00 * 19:00	09:00 11:00 * 14:30 16:45 19:00 *
Greifenstein	1949,200	22	08:45 11:00 14:30 * 17:30	10:30 12:30 * 16:00 19:30 20.30 *
Freudenau	1921,050		keine fixen Schleusungszeiten	

* Samstags, Sonn- und Feiertags

Kontakt

Unter den Bereitschaftstelefonnummern ist die Schifffahrtsaufsicht bei Havarien und anderen Zwischenfällen außerhalb der Normaldienstzeiten rund um die Uhr erreichbar.

Adresse, E-Mail, Bereitschafts-Tel.-Nr.	Telefon/Fax	Aufsichtsbereiche	
		von Strom-km	bis Strom-km
Schifffahrtsaufsicht Hainburg Donaulände 2 2410 Hainburg Tel. 01 / 711 62-655910 <i>schifffahrtsaufsicht.hainburg@bmvit.gv.at</i>	Tel. 02165 / 62 365 Fax 01 / 711 62-655914 Mobil 0664 / 818 88 50 0664 / 818 88 51 0664 / 818 88 52	rechtes Ufer: 1872,700 linkes Ufer: 1880,260 und March bis km 6,0	1915,730
Schifffahrtsaufsicht Wien Handelskai 267 1020 Wien Tel. 01 / 711 62-655917 <i>schifffahrtsaufsicht.wien@bmvit.gv.at</i>	Tel. 01 / 728 37 00 Fax 01 / 711 62-655921 Mobil 0664 / 818 88 53 0664 / 818 88 54 0664 / 818 88 55 0664 / 818 88 56	1915,730 und Donaukanal	1972,100
Schifffahrtsaufsicht Krems Am Schutzdamm 1 3500 Krems Tel. 01 / 711 62-655924 <i>schifffahrtsaufsicht.krems@bmvit.gv.at</i>	Tel. 02732 / 83 170 Fax 01 / 711 62-655929 Mobil 0664 / 818 88 57 0664 / 818 88 58 0664 / 818 88 59		1972,100 2045,000
Schifffahrtsaufsicht Grein Am Hofberg 2 4360 Grein Tel. 01 / 711 62-655932 <i>schifffahrtsaufsicht.grein@bmvit.gv.at</i>	Tel. 07268 / 320 Fax 01 / 711 62-655938 Mobil 0664 / 818 88 60 0664 / 818 88 61 0664 / 818 88 62		2045,000 2111,828
Schifffahrtsaufsicht Linz Regensburgerstraße 4 4020 Linz Tel. 01 / 711 62-655941 <i>schifffahrtsaufsicht.linz@bmvit.gv.at</i>	Tel. 0732 / 777 229 Fax 01 / 711 62-655946 Mobil 0664 / 818 88 63 0664 / 818 88 64 0664 / 818 88 65		2111,828 2158,000
Schifffahrtsaufsicht Engelhartzell Nibelungenstraße 3 4090 Engelhartzell Tel. 01 / 711 62-655953 <i>schifffahrtsaufsicht.engelhartzell@bmvit.gv.at</i>	Tel. 07717 / 8026 Fax 01 / 711 62-655958 Mobil 0664 / 818 88 66 0664 / 818 88 67 0664 / 818 88 70	rechtes Ufer: 2223,150 linkes Ufer: 2201,770	2158,000



1. Wiener Boatercross

Am 25. Mai 2019 fand im Donaukanal der 1. Wiener Boatercross statt. Am rechten Ufer des Donaukanals unterhalb der Salztorbrücke fuhren die Paddler einen Parcours um die ausgebrachten Bojen.

Der Start erfolgt über eine steile Rampe, Sieger wird das schnellste Boot. Nach den Einzelstarts fanden die Läufe mit drei, bzw. vier Startern statt. Erlaubt ist alles was die Teilnehmenden nicht gefährdet, wer sich da schon beim Startsprung an die Spitze setzen kann ist klar im Vorteil.

Es war ein spannender Nachmittag, wir bedanken uns bei der Schifffahrtsaufsicht für die gute Zusammenarbeit. ●

*Text: Karmen Kreidl
Fotos: Karin Lamprecht
Erstellt von: Karmen Kreidl*



Standbetreuung und Einsatzvorführung am Donauinsselfest 2019

Am 36. Donauinsselfest konnten sich zahlreiche Besucher auf der Sicheres Wien Insel über die Tätigkeit der ÖWR informieren.

Für die Kinder gab es unser Wasserrattenrätsel zum mitmachen, was diese auch mit Begeisterung taten.

Die Einsatzvorführungen der Blaulichorganisationen sind schon zu einem Fixpunkt der Veranstaltung geworden. Bei der Einsatzvorführung der ÖWR stand die Sicherheit am Wasser im Mittelpunkt. ●

*Text: Christian Moser
Fotos: ÖWR LV Wien und Karin Lamprecht
Erstellt von: Karmen Kreidl*



Vollmondschwimmen Austria Swim Open

Am 14.8.2019 fand, pünktlich zum Vollmond, der 9. Bewerb in der Reihe Austria Swim Open statt. 200 Schwimmbegiertere gingen in der Neuen Donau beim Vienna City Beach Club an den Start.

Die Überwachung erfolgte durch RettungsschwimmerInnen am Ufer, auf den Rettungsbrettern, den Kajaks und Boot 4, einem Matrosen, Schiffsführer und Einsatzleiterin. Nach Sonnenuntergang wurde es schnell dunkel, eine zusätzliche Herausforderung für die Teilnehmenden und für uns.

Die vielen leuchtenden Bojen im dunklen Wasser ergaben ein wunderschönes Bild und sorgten zusammen mit Musik, Moderation und Beleuchtung einmal mehr für eine tolle Stimmung am VCBC. ●

Wir bedanken uns bei den Beamten des See- und Stromdienstes und den Organisatoren für die gute Zusammenarbeit und freuen uns schon auf die nächsten Bewerbe!

*Erstellt von:
Michelle Köllner,
Erich Walder*





Überwachung P3 Vienna Triathlon 2019

Am Sonntag, 8.9.2019, fand der P3 Vienna Triathlon beim Rudersportzentrum an der Neuen Donau statt. Insgesamt nahmen ca. 500 Teilnehmer an sechs Bewerben teil.



Die Positionen der Markierungsbojen konnten dank der guten Zusammenarbeit im ÖWR-Team und eines Rangefinders (Lasermessgerät für Golf) exakt bestimmt und die Bojen mit je ca. 20 kg Grundgewicht noch rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn gesetzt werden.

Zu bewältigen war die olympische Distanz mit 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen oder die Speed Distanz mit 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Unsere Rettungsschwimmer sicherten die Veranstaltung mit Boot 4, Rettungsbrettern und Kajaks.



Im Zuge des Einsatzes halfen unsere Rettungsschwimmer zwei TeilnehmerInnen wegen Erschöpfung an Land zu kommen und bargen mit dem Boot einen Schwimmer mit starken Krämpfen. Die Aktivierung der Rettungskette und Übergabe des Schwimmers an das Grüne Kreuz funktionierte sehr gut. Am vereinbarten Übergabepunkt erfolgte die Erstbehandlung durch die Rettung.

Bei optimalen Wetterbedingungen konnten die Triathleten wieder tolle Zeiten abliefern (Speed 57 min, Olympisch 1:50 min). Aus ÖWR Sicht birgt so ein Großevent vielfältige Risiken für die SportlerInnen und ZuschauerInnen. Hier gilt es durch eine professionelle Gefährdungsbeurteilung Risiken rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen zu setzen, um diese zu vermeiden oder zu minimieren und durch erhöhte Aufmerksamkeit im Fall der Fälle und in Zusammenarbeit mit den anderen Rettungsorganisationen rasch helfen zu können.

Auf Basis der Gefährdungsbeurteilung kontrollierten wir den Ein- und Ausstiegsbereich und fuhren die Schwimmstrecke ab um etwaige Hindernisse zu identifizieren. Tatsächlich fanden wir einen ca. 2,5 m langen und 40 cm dicken Baumstamm der 50 cm unter der Wasseroberfläche mitten in der Schwimmstrecke trieb. Nach der erfolgreichen Bergung des Baumstammes positionierten wir das Boot in der Mitte der Schwimmstrecke (50 x 310 m) und die Rettungsschwimmer westlich, nördlich und östlich beim Ziel. Die Positionen wurden dynamisch an die Position der Schwimmer angepasst.

Wir bedanken uns beim Veranstalter für die gute Organisation und professionelle Unterstützung und freuen uns auf den P3 Vienna Triathlon 2020. ●

Text: Peter Ostermann
Fotos: Peter Ostermann und Stefan Czurda
Erstellt von: Karmen Kreidl

DI. RICHARD ANZBÖCK

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR SCHIFFSTECHNIK
ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR WASSERFAHRZEUGE UND SCHIFFBAU
1190 WIEN, GUGITZGASSE 8/29 · TEL.: 01/320 88 93 · FAX: 01/320 88 94
MESSBRIEFE · TECHNISCHE BERATUNG



European Lifesaving Championships 2019

Von 19. bis 23. September war Riccione an der italienischen Adriaküste der Austragungsort für die European Lifesaving Championships 2019.

Mit einer neunköpfigen Delegation war die Österreichische Wasserrettung dabei vertreten. Die Erfolge konnten sich sehen lassen: Christof Matitz, Mitglied des Wiener Landesverbandes, konnte mit einem 13. Platz im „200 m Super Life-saver“ und zahlreichen Punkterängen in den Staffeln wichtige Punkte sichern. Zudem schaffte er gleich zweimal den Einzug ins Finale, in die Bewerbe „Oceanman“ und „Surf Ski Race“, was zuvor noch keinem Österreicher in diesen technischen Disziplinen gelungen war.

Weitere Platzierungen und eindrucksvolle Fotos gibt es unter folgenden links:



<https://m.facebook.com/OEWRrettungssport/?tsid=0.7848322089614406&source=result>

<https://www.lifesaving2020.it/event/35/home>



Damit sind die Weichen für eine neue Saison gestellt und das Team hofft bei der Weltmeisterschaft im kommenden Jahr vergleichbare Ergebnisse abrufen zu können. Wir gratulieren ganz herzlich! ●

*Text: ÖWR LV Wien
Fotos: ÖWR Rettungssport
Erstellt von: Karmen Kreidl*

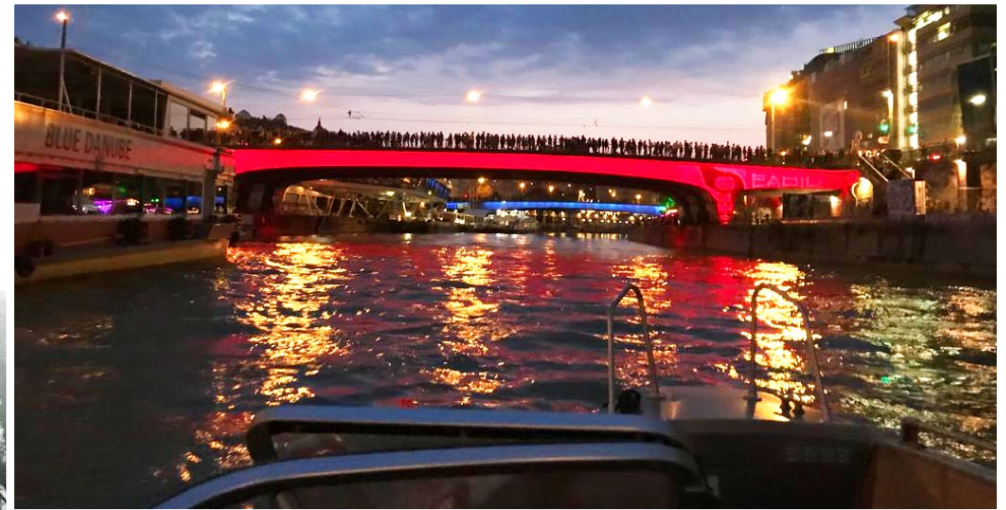
Absicherung RAF Camora Album Release

Am 22.8.2019 überwachten wir die Promotion des neuen Albums des Wiener Rappers am Donaukanal.

Am Donaukanal Höhe Schwedenplatz waren unsere Fließwasserretter und Boot 1 im Einsatz. RAF Camora ließ sich mit dem Speedboot des Wiener Unternehmers Thomas Wenzel einfahren und warf T-Shirts zu den Fans ans Ufer. Die Securities dort leisteten gute Arbeit, sodass es kaum zu gefährlichen Situationen kam.

Dank der professionellen Vorbereitung des Events durch das Filmhaus Wien und die gute Zusammenarbeit von Security und Polizei kam es zu keinen größeren Zwischenfällen. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit dem Grünen Kreuz, das den Rettungsdienst am Festland versah. ●

*Text: Karmen Kreidl
Fotos: Lorenz Wurm
Erstellt von: Karmen Kreidl*





Wiener Sicherheitsfest 2019

Beim "Wiener Sicherheitsfest" am Rathausplatz dreht sich auch dieses Jahr wieder alles um das Thema Sicherheit. Am 25. Oktober und am Nationalfeiertag, jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr, präsentieren sich "Die Helfer Wiens" gemeinsam mit allen Wiener Hilfs- und Einsatzorganisationen sowie mit zahlreichen befreundeten Organisationen.

Hier finden Sie alle Informationen zum Sicherheitsfest: www.sicherheitsfest.at

Die ÖWR ist als Mitglied des K-Kreises vor Ort und freut sich auf zahlreiche interessierte Besuche.

In diesem Jahr wird der K-Kreis 30 Jahre alt, hier finden Sie weitere Informationen zu den K-Kreis Organisationen und zur Geschichte des K-Kreises. ●

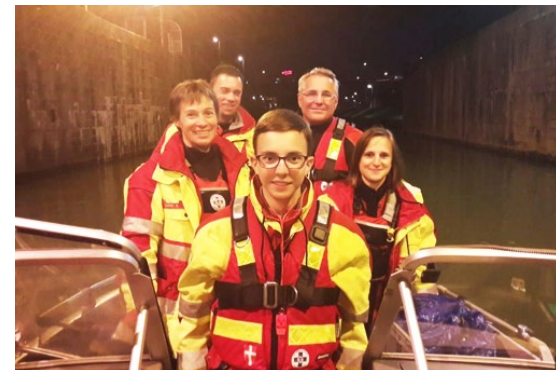
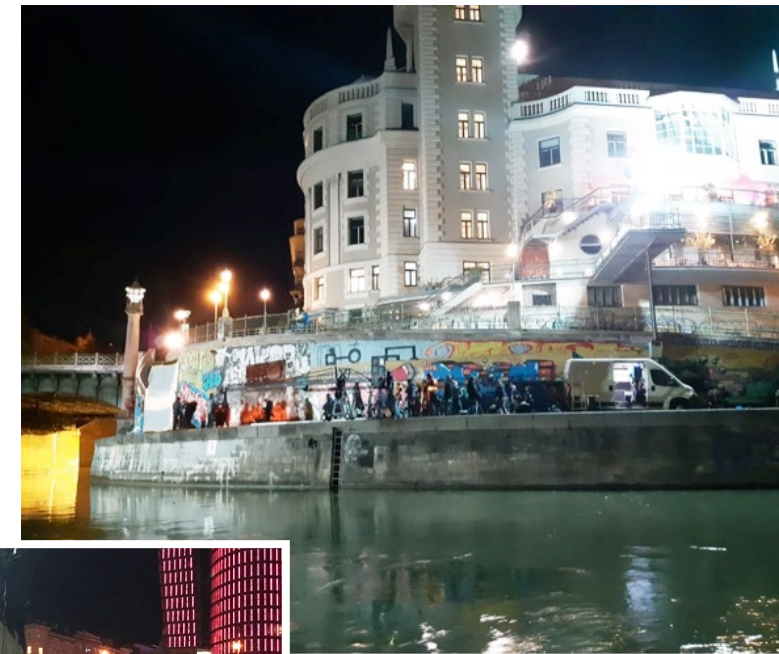
Erstellt von: Markus Melichar

GAUTIER-MÜCKSTEIN
Prämierter Genuss!
93 Punkte falstaff Bar & Spiritsguide 2017
WORLD SPIRITS AWARD 2018 GOLD
feinste Haselnuss
38
Inländer Rum
Österreichische Spezialität
gautier-mueckstein.at

Überwachung von Dreharbeiten zu „Vorstadtweiber“

Am Freitag 11.10.2019 fand die Überwachung von Nacht-Dreharbeiten zur Staffel 5 der Vorstadtweiber am Donaukanal bei der Urania mit zwei „Vorstadtweibern“ und 50 Personen Filmteam durch sieben ÖWR-Wien Einsatzkräfte statt.

Ein Einsatz der besonderen Art weil Nacht, Dreharbeiten, Anfahrt per Boot durch die Schleuse Nussdorf, lang 18:00 – 6:00 Uhr und dem Wettergott sei Dank, eine laue Herbstnacht.



Auf Grund der Gefährdungsbeurteilung wurden 2 RettungsschwimmerInnen mit Gurtrettern am Ufer positioniert und Boot 1 mit zwei Matrosen und zwei Rettungsschwimmern sicherten vom Wasser aus die Dreharbeiten.

Eine ganze Nacht bei Dreharbeiten zu „Vorstadtweiber“ hätten wir uns zwar wilder vorgestellt, aber es war ruhig und unfallfrei. Wir retteten nur jede Menge Kleidungsstücke, die szenebedingt ins Wasser geworfen wurden.

Donaukanal bei km 6,7

Unser Team in der Schleuse Nußdorf ●

Text: Peter Ostermann
Fotos: Peter Ostermann und Peter Malle



Kraultechnik-Kurs 2019

Im Landesverband Wien fand 2019 ein Kraultechnik-Kurs für aktive Einsatzkräfte statt.

Unter der Leitung von Kristin Dill haben alle acht TeilnehmerInnen in kürzester Zeit beachtliche Fort-

schritte erzielt. Die jeweiligen Stärken und Schwächen wurden analysiert, anschließend hat Kristin ihre Beobachtungen in praktische Übungen für die Teilnehmenden umgesetzt. In nur 5 Einheiten á 1,5 Stunden wurden die Leistungen der einzelnen Teilnehmer auf ein neues Niveau gehoben. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung des Trainings im Herbst!



Lichterfest an der Alten Donau

Zahllose beleuchtete Boote haben am 3.8.2019 die Alte Donau wieder in ein buntes Lichtermeer verwandelt.

Veranstaltet von den Bootsverleihern, WKO und Radio Wien, lockte das Lichterfest zahlreiche Zuschauer an. Ab 14:00 Uhr war die Kagraner Brücke für den Verkehr gesperrt, nachdem sich im Vorjahr gezeigt hatte dass durch das hohe Besucheraufkommen die Einhaltung der StVO nicht mehr gewährleistet war.

Obwohl auf den Ausschank hochprozentiger Getränke vorausschauend und verantwortungsbewusst von vornherein verzichtet wurde, wiesen einzelne wenige Teilnehmende Zeichen einer Alkoholisierung auf. Dadurch kam es auch zu einem gefährlichen Zwischenfall im Wasser, der allerdings durch das geistesgegenwärtige und rasche Eingreifen der Besatzungen zweier anderer Boote und einem unserer Rettungsschwimmer glimpflich ausging.

Weiters wurden im Laufe des Abends zwei manövrierunfähige Boote von unserem Boot4 sicher zu rück an den Steg gebracht.

Das Feuerwerk um 21:45 bildete den Höhepunkt und Abschluss des diesjährigen Lichterfestes.

Um 23:30 konnte unsere Mannschaft abrücken, gegen 1:00 waren dann auch Boot4 und die Ausrüstung versorgt und bereit für die nächste Überwachung.

Wir bedanken uns beim Veranstalter für die hervorragende Organisation und Verpflegung und beim Roten Kreuz für die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

*Text: Karmen Kreidl
Fotos: Sabine Raab, Michelle Köllner
Erstellt von: Karmen Kreidl*





Hilfeleistung im und am Wasser – ein Update für die Inselinfo

Die Mitarbeiter der Inselinfo der MA 45 fahren sechs Monate im Jahr mit dem Fahrrad über die Donauinsel und stehen den Besuchern mit Rat, Tat und Informationen zur Seite. Somit sind sie gegebenenfalls auch als Erste zur Stelle, wenn es einmal zu einem Unfall im und am Wasser kommt.



Da der 13. April 2019 ein etwas trüber Samstag zu sein versprach, wurde kurzfristig eine Fortbildung zum Thema „Hilfeleistung im und am Wasser“ durch die ÖWR anberaumt. Anita Biester gab den Teilnehmern einen Überblick über die Besonderheiten und Gefahren im und am Wasser und zeigte die daraus resultierenden Gebote für die Hilfeleistung bei Wasserunfällen auf.

Da die Mitarbeiter der Inselinfo alle stets einen Wurf sack mit sich führen, wurde zudem der Umgang mit demselben geübt.

Anschließend wurden die Grundlagen der Ersten Hilfe, insbesondere der lebensrettenden Sofortmaßnahmen wiederholt und geübt.

Dank der hohen Motivation und Einsatzbereitschaft hatten schließlich alle Beteiligten das Gefühl, den trüben Vormittag sinnvoll genutzt zu haben.

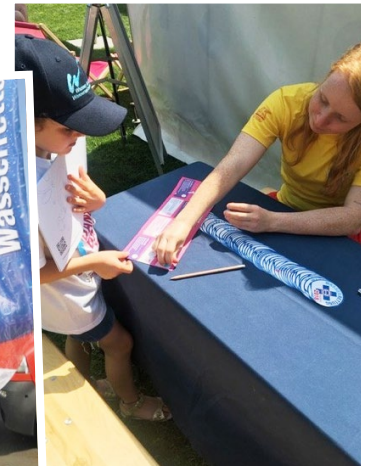
*Text: Inga-Malin Simek
Fotos: Ronny Sidek, MA 45*

Danube Day 2019 - „Get active for a safer Danube“

Zum Danube Day 2019 stand der Stadtpark un-ter dem Motto „Get active for a safer Danube“. Ca. 1.000 Schülerinnen und Schüler hatten dabei Gelegenheit alles Wissenswerte über die Donau zu erfahren.

Zahlreiche Organisationen haben teilgenommen und den Kindern viele Informationen mitgegeben. Bei der Rätselrally konnte das Wissen gleich angewandt werden.

Auch Mitglieder der ÖWR LV Wien waren vor Ort und haben Fragen zur Sicherheit auf der Donau beantwortet. Unser Hauptaugenmerk lag dabei auf dem richtigen Verhalten am Wasser. Immer wieder wurde betont wie wichtig es ist Schwimmen zu lernen und die Gewässer und sich selbst richtig einzuschätzen. Einige unserer Rettungsgeräte wurden vorgestellt, besonders das Wurf sack-Zielwerfen erfreute sich großer Beliebtheit. Und auch hier galt: Übung macht den Meister.



Die Donau ist der zweitgrößte Fluss Europas. Auf einer Länge von knapp 2.900 km fließt sie von der Quelle im Schwarzwald bis zur Mündung in das Schwarze Meer durch zehn Staaten: Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldawien, Ukraine. Um den Fluss mit seiner Artenvielfalt und Wasserqualität auch für die Nachwelt zu erhalten setzen immer mehr Staaten auf nachhaltige und ressourcenschonende Bewirtschaftung.

*Text und Fotos: Christian Moser
Erstellt von: Karmen Kreidl*





24-Stunden-Schwimmen in der Parktherme Bad Radkersburg

Vom 9.-10. November 2019 fand in der Parktherme Bad Radkersburg zum 14. Mal das 24-Stunden-Schwimmen statt. Mit dabei waren diesmal zwei Staffeln der ÖWR Wien.

Die Anreise begann für unsere Teams noch vor Sonnenaufgang. Vor Ort ging's dann mit dem Briefing um 10.15 los. Jeweils fünf SchwimmerInnen wechselten sich ab 11 Uhr im 30 bis 45 Minuten Takt ab.



Besonders hoch anzurechnen war die pünktliche Ablöse am Beckenrand innerhalb der Teams, egal zu welcher Uhrzeit. Ab 2 Uhr früh erfordert es schon Überwindung, aufzustehen, sich in den noch feuchten Neo zu zwängen und raus in die Kälte zum Beckenrand zu gehen. Der großartige Teamspirit und die Verlässlichkeit waren entscheidende Erfolgsfaktoren.



Und zu guter Letzt – als eine Stunde vor Schluss nur 2 Längen Abstand zwischen den beiden Teams lagen – war der Ehrgeiz der einzelnen SchwimmerInnen so richtig geweckt. Umso größer die Freude als am Ende beide Teams die exakt gleiche Rundenanzahl – 630 – verzeichnen konnten und gemeinsam 126 km für Licht ins Dunkel erschwommen hatten.

Ein Event der besonderen Art, bei dem insgesamt € 10.000 gespendet werden konnten.

Wir bedanken uns beim Team der Parktherme Bad Radkersburg für die großartige Organisation und bei der Schwimmschule Steiner für das unkomplizierte Zurverfügungstellen der Neoprenanzüge! ●

*Text und Fotos:
Peter Malle, Simone Melzer
Erstellt von: Karmen Kreidl*



CleanUp Day an der Copa Cagrana

Am 14.09.2019 fand in Österreich der erste Drei CleanUp-Day statt. In jedem Bundesland wurde an diesem Tag an einem Gewässer aufgeräumt – über und unter Wasser.

In Wien fand die Aktion bei strahlend schönem Wetter an der Neuen Donau an der Copa Cagrana statt. Tauchclubs, Tauchschulen und Tauchfachgeschäfte hatten unter ihren Mitgliedern für die Aktion geworben, die auch live von Ö3 begleitet wurde.

Mehrere Tauchteams suchten den Bereich zwischen dem 22. Bezirk und der Donauinsel ab, während andere Beteiligte die Ufer absuchten und vom Mist befreiten. Sie alle fanden reichlich Gegenstände, die liegen gelassen oder mutwillig im und am Wasser entsorgt worden waren.

Gefunden wurden nicht nur kleinere Dinge, wie Bierflaschen oder Verpackungsmüll, sondern auch größere Gegenstände wie Sessel, Schilder, Fahrräder oder E-Scooter. Gerade letztere stellen ein Problem dar wenn die Lithium-Ionen-Akkus undicht werden und das Wasser kontaminieren.

Die ÖWR war mit zwei SicherungstaucherInnen, einem Bootsführer, einem Rettungsschwimmer und einem Einsatzleiter vor Ort und behielt die Tauchgruppen vom Boot aus im Auge. Da glücklicherweise alle Tauchgänge reibungslos verliefen, wurde zudem die Aufgabe übernommen, größere Fundstücke ans Ufer zu bringen.

Die beiden SicherungstaucherInnen gönnten sich nach Abschluss der Veranstaltung das Vergnügen vom Einsatzort zum ABZ zurück zu tauchen. Das Wasser war klar und es wurde kein weiterer Müll gefunden. ●

*Text: Inga-Malin Simek
Fotos: Markus Vogt
Erstellt von: Karmen Kreidl*



Präsidium

A-1040 Wien | Prinz-Eugen-Straße 12
Tel. +43 (1) 504 56 79

Landesleiter	Ing. Alexander PAMER alexander.pamer@w.owr.at
Landesleiter-Stv.	Oberst Michael MIMRA, B.A. michael.mimra@w.owr.at
Landesleiter-Stv.	ADir. Ing. Mag. Helmut KODYDEK helmut.kodydek@w.owr.at
Landeskassier	Wolfgang FISCHER wolfgang.fischer@w.owr.at
Landessekretär	Christian MOSER christian.moser@w.owr.at

Fachreferenten

Referent für Schwimmen, Rettungsschwimmen und Sport	Cornelia Stadler cornelia.stadler@w.owr.at
Landesreferent für Tauchen	Mag. Michael LUBENIK, M.A. michael.lubenik@w.owr.at
Landesreferent für Nautik	Markus Christian VOGT markus.vogt@w.owr.at
Landesjugendreferent	Christoph PLESSL jugend@w.owr.at
Landesarzt	Dr. Bernhard MÜHL bernhard.muehl@w.owr.at
Landesmaterialstellenleiter	Andreas GUTTMANN andreas.guttmann@w.owr.at
Landesreferent für Funkwesen	Gottfried BRUNNER gottfried.brunner@w.owr.at
Landeseinsatzleiter	Dipl. Ing. Matthias WURM matthias.wurm@w.owr.at
Landesreferent für Wildwasser	Bernhard BIESTER bernhard.biester@w.owr.at
Landesreferentin für Öffentlichkeitsarbeit	Mag. Karmen KREIDL, MSc karmen.kreidl@w.owr.at
Rechnungsprüfer	Martin TRABITSCH martin.trabitsch@w.owr.at Herbert SCHENTZ herbert.schentz@w.owr.at Mag. Tina STEINDL tina.steindl@w.owr.at
Zweigverein Einsatzstelle Wr. Neustadt	Erich SCHWENDENWEIN erich.schwendenwein@w.owr.at



Präsidium

2016 – 2020

Präsident	Heinrich BRANDNER, MBA praesident@owr.at
Vizepräsident (Wirtschaft)	Ing. Alexander PAMER wirt.vizepraesident@owr.at
Vizepräsident (Technik)	Ing. Klaus LÄNGLE tech.vizepraesident@owr.at
Vizepräsident	OA Dr. Gerald BERGER wildwasser@owr.at
Bundesfinanzreferent	Franz POGACNIK



Fachfunktionäre

Bundesreferent für Schwimmen und Rettungsschwimmen	Dipl. Ing. Gerald INNERWINKLER schwimmen@owr.at
Bundesarzt	Dr. Harald RINÖSL medizin@owr.at
Bundesreferent für Tauchen	Ing. Jürgen FRÜHWIRTH tauchen@owr.at
Bundesreferent für Jugend	Martin MATT jugend@owr.at
Bundesreferent für Nautik	Markus Christian VOGT nautik@owr.at
Bundesmaterialstellenleiterin	Iris HÖLZL material@owr.at
Bundesreferent für Wildwasser	Dr. Daniel PINGGERA wildwasser@owr.at
Bundesreferent für Sport	Rudolf LOFERER sport@owr.at
Bundesreferent für Öffentlichkeitsarbeit	Daniel FLEISCHHACKER, M.A. oeffentlichkeitsarbeit@owr.at





Statik | Bauphysik | Umwelt | Verkehr | Wasserbau
Projektmanagement | Gutachterliche Tätigkeit

DI Kath Ziviltechniker GmbH
Wiener Straße 7 · A-3002 Purkersdorf
Tel. +43 22 31/6 42 24 · Fax +43 22 31/6 42 24/18
E-Mail: office@zt-kath.at · Internet: www.zt-kath.at

LIMBECK

Medizinische
Spezialartikel

www.limbeck.com

Sedlak
Bauunternehmen

Von der Österr. Wasserrettung empfohlene
Baderegeln für die Sicherheit im Wasser



- 1** Nie mit trockenem oder verschwitztem Körper ins Wasser springen (**Hitze – Kälteschock**) – **zuerst langsames Abkühlen von Beinen, Armen, Oberkörper!**


- 2** Nie mit vollem Magen ins Wasser gehen (**Überlastung des Herzens!**)


- 3** Bei Gewitter (**Blitzschlag**), beginnender Dunkelheit (**orientierungslos**) und hohem Wellengang (**Soggefahr**) aus dem Wasser gehen!


- 4** Nie in unbekannte Gewässer springen (**Pfosten, große Steine, Wasserpflanzen!**)


- 5** Nie in überfüllte Becken springen (**Verletzungsgefahr anderer Badegäste!**)


- 6** Nie andere ins Wasser tauchen oder unterschwimmen (**Schockgefahr, aus Spaß wird Angst und Tod!**)


- 7** Nie schwimmen oder baden bei Wassertemperaturen unter 16 Grad oder wenn man friert (**Unterkühlung!**)


- 8** Nie zu weit hinausschwimmen (**an den Rückweg denken!**)


- 9** Verunreinigte Gewässer meiden (**Infektionsgefahr!**)


- 10** Nie andere ins Wasser stoßen (**Schockgefahr!**)


- 11** Schiffs- und Bootsverkehrsstrecken meiden (**Schraubensog, Ruderschläge!**)


- 12** Sicherheitsabstand von Wasserfällen, Stauanlagen und Stromschnellen einhalten (**Soggefahr!**)


- 13** Strudel oder Wasserwirbel bergen Todesgefahr (**keine Panik oder Befreiungsversuche, ruhig mitgehen lassen – Gegenzug treibt wieder nach oben!**)


- 14** Bei Krampf in Armen oder Beinen sofort in Rückenschwimmlage gehen (**Ruhe bewahren, Krampflösung durch Anziehen der Glieder oder kraftvolle Bewegungen!**)


- 15** In „Eiskalt-Strömung“ tief Atem holen und schnell durchschwimmen!


- 16** Nie alleine Tauchen (**nur unter Kontrolle und mit Tauchsicherung – Leine oder Boje!**)



Denk wer SCHNELL hilft,
HILFT doppelt!

www.uniqa.at

Denk



Spezialisiert im ALTHAUS Bereich

(Sockelsanierung, Aufstockung, DG Ausbau, Aufzugseinbau etc)

aber ebenso bei WEG

(THEWOSAN Sanierungen)

Wir würden uns freuen, uns auch um Ihren Besitz kümmern zu dürfen !



ABW - SCHUSTER Allgemeine Bauträger, Wohnungseigentum & Immobilienverwaltung Nfg KG

Josefstädterstraße 44
A - 1080 WIEN

Kanzlei@ABW-Schuster.at
Tel.: 408 51 25 od. 408 53 19 Fax.: 408 43 87